

Emissionsfreie Fahrt in die Zukunft: Gewobag kooperiert mit DriveNow

31.05.2016 Fachinformation

Um CO₂-Emissionen zu senken, werden in Berlin innovative Wege gegangen. Zum Beispiel, indem man die Themen Wohnen und Mobilität miteinander verbindet. Die Gewobag, DriveNow und der Dienstleister Allego, zuständig in Berlin für die Infrastruktur von Ladesäulen, starteten am 31. Mai 2016 mit der Eröffnung der ersten Schnell-Ladestationen im sogenannten „Berliner Modell“ – also der Bereitstellung von Ladesäulen, die für alle Elektromobilisten der Stadt zugänglich sind – eine neuartige Kooperation.

Die Ladesäulen auf dem Gewobag-Grundstück in der Lindenstraße 112-115 sind demnach ab sofort öffentlich zugänglich und stehen zum E-Tanken für alle zur Verfügung. Gemeinsam mit den Kindern, die sich im Rahmen eines Workshops des im Kiez ansässigen Vereins „Globale“ Gedanken über die Zukunft des Autos gemacht hatten, enthüllten Verkehrsstaatssekretär Christian Gaebler und die Gewobag-Vorstandsmitgliedern Snezana Michaelis und Markus Terboven und deren Partnern die neuen Zapfsäulen.



Gewobag verbindet Wohnen und Mobilität

Für die Gewobag-Vorstandsmitglieder ist die heutige Einweihung der Schnell-Ladestation in der Kreuzberger Lindenstraße das Startsignal für eine neue Ära der Wohnungswirtschaft. Denn heute geht es nicht nur um die Verwaltung und die Schaffung von neuem Wohnraum durch Neubau, sondern um die Verzahnung von verschiedenen Lebensbereichen sowie die Entwicklung innovativer Konzepte rund um die Themen Wohnen und umweltfreundliche Mobilität.

Wachsende Bedeutung von Carsharing-Modellen in Berlin

Die Carsharing-Angebote wachsen kontinuierlich. Was in Berlin bislang fehlt, sind Ladestationen in Verbindung mit einem attraktiven Carsharing-Angebot – also eine gelungene Verbindung der Themen Wohnen und klimaschonender Mobilität. Den Gewobag-Mietern in der Lindenstraße steht die gesamte Flotte von über 1.100 DriveNow-Fahrzeugen in Berlin zur Verfügung. DriveNow setzt aktuell in der Hauptstadt 140 vollelektrische BMW i3 ein. DriveNow ist so ein wichtiger Treiber für Elektromobilität.

Zudem profitieren natürlich alle Fahrerinnen und Fahrer von Elektroautos, die im zentralen Kreuzberg bislang öffentlich zugängliche Schnell-Ladesäulen vermissten, von einer Parkplatzgarantie. Die Ladeparkplätze sind mit einem radargestützten Sensor von Siemens ausgestattet, der Belegungsdaten an die Verkehrsmanagementzentrale liefert. Für die Benutzerinnen und Benutzer der Ladesäule steht damit auf der BerlinMobil-App nicht nur die Information über den Standort und die Verfügbarkeit der Schnell-Ladesäule bereit, sondern erstmals auch die Information über die Verfügbarkeit der drei zugehörigen Parkplätze.

<https://bbu.de/beitraege/emissionsfreie-fahrt-die-zukunft-gewobag-kooperiert-mit-drivenow>